

Aufgabe

Erarbeitet einen Parcours und dreht davon ein Video. Das Video schickt ihr uns an die Handy-Nr. 01515-8884040. Im Zoom-Call schauen wir es uns an und ihr bekommt Feedback.

Warum Parcours?

Sinn eines Parcours ist es, die einzeln aufgebauten Signale zusammenzufügen und auch auf die Feinheiten und die Korrektheit zu achten. Das Parcourslaufen in unterschiedlicher Umgebung mit verschiedenen Reizen fördert auch die Generalisierung der Signale.

Der Parcours

1. Dein Hund ist im „Fuß“-„Sitz“.
2. Aus dieser Position startest du mit einem schnellen Tempo im „Fuß“ und lässt deinen Hund ein „Platz“ aus der Bewegung machen.
3. Sobald dein Hund liegt, gehst du in normaler Geschwindigkeit ein Stück weiter, drehst dich zu deinem Hund um und holst ihn in der Distanz ins „Steh“.
4. Lasse ihn einige Sekunden stehen und rufe ihn dann mit „Hier“.
5. Bei dir angekommen, schickst du ihn ins „Vorsitz“ und holst ihn dann ins „Fuß“.
6. Im „Fuß“ läufst du in normalem Tempo einen Rechtsbogen.
7. Lasse deinen Hund nun ein „Platz“ in der korrekten Position machen und laufe einmal um ihn herum, bis du wieder in der „Fuß“-Position bist.
8. Starte aus dem „Platz“ mit „Fuß“ und gehe dabei ganz langsam einen Linksbogen.
9. Das nächste Signal ist ein „Steh“ aus der (langsamen) Bewegung.
10. Du gehst in normalem Tempo weiter. Sobald dein Hund steht, drehst du dich zu ihm um und lässt ihn ein „Sitz“ aus der Distanz machen.
11. Gehe nun auf deinen Hund zu und während du links an ihm vorbeigehst, holst du ihn während des Gehens ins „Fuß“.
12. Mache dann einen „Kehrt“ deiner Wahl und gehe noch ein Stück im „Fuß“ weiter.
13. Beende die Übung mit einem „Platz“.

Worauf du achten solltest

- Achte beim „Fuß“ auf den richtigen Moment der Bestärkung, aber korrigiere auch, wenn dein Hund es auflösen will.
- Habe ein Augenmerk auf die korrekte Position bei „Sitz“, „Platz“, „Steh“ und „Vorsitz“.
- Denke daran, dass du bei Signalen aus der Bewegung auch wirklich NICHT stehen bleibst. Wenn du stehen bleibst, ist es Distanzarbeit. Gehe bei beidem zurück zu deinem Hund und bestärke ihn, wenn er da noch nicht so sicher ist.
- Setze die Leckerchen überlegt ein. Muss dein Hund dies wirklich in dem Moment haben? Oder braucht er vielleicht doch noch mehr Leckerchen, weil das Verhalten noch nicht so sicher ist? Beides ist abhängig von der Intensität und Häufigkeit des Übens.
- Schau dir dein Video an und beobachte dich und deinen Hund. Es ist manchmal erstaunlich, was man dann alles sieht und das wird dir beim Training helfen.

Variationen

- Du kannst den Parcours im „Hand“ erarbeiten.
- Tausche auch die verschiedenen Signale aus, damit sich kein Automatismus entwickelt.
- Baue Reize als Ablenkung ein oder
- übe den Parcours an unterschiedlichen Orten.
- Baue auch mal einen „Trick“ ein oder
- jemand anderes läuft den Parcours mit deinem Hund.

Da sind deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Viel Erfolg!